

## MPPM DEUTSCHLAND FACTSHEET 2022.08

STAND 31. August 2022

WKN A1W8EF

CH-VALORENNUMMER 22899696

RÜCKNAHMEKURS 139,53 EUR

ISIN LU0993962298

BLOOMBERG-KÜRZEL BBG005ZVK8Q3

### ALLGEMEINE FONDSINFORMATIONEN

**FONDSKATEGORIE** Aktienfonds Deutschland Gesamtmarkt  
**INVESTMENTSTIL** bewertungsorientiertes Stockpicking  
**ZIELSETZUNG** absolute, überdurchschnittliche Performance  
**VERWALTUNGSGESELLSCHAFT** IPConcept (Luxemburg) S.A.  
**DEPOTBANK** DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg  
**FONDSMANAGER** MPPM GmbH  
**IPCONCEPT RISIKOKLASSE** 6, hohe Chancen auf Wertzuwachs bei hohem Risiko von Preisschwankungen

**FONDSWÄHRUNG** Euro  
**AUFLAGEDATUM** 18. Februar 2014  
**AUFLAGE-KURS JE ANTEIL** 100 EUR / 10.000 EUR inst.  
**VOLUMEN RETAIL-KLASSE** 35,6 Mio. EUR  
**VOLUMEN INSTITUTIONELLE KLASSE** 1,5 Mio. EUR  
**CASH-QUOTE** 11,01%  
**GESCHÄFTSJAHR** 01. Oktober bis 30. November  
**VERTRIEBSZULASSUNG** Deutschland, Luxemburg

### ANLAGEPOLITIK

Der MPPM Deutschland investiert überwiegend in deutsche Aktien. Die Auswahl der Einzeltitel erfolgt nach bewertungsorientierten, fundamentalen Kriterien in einem langjährig erprobten Investmentprozess. Den Schwerpunkt hierbei bildet die eigene Fundamentalanalyse, die auf eigenem Primärresearch basiert. Aus einem Universum von rund 500 börsennotierten Unternehmen in Deutschland erfolgt nach risikoadjustierten Performancechancen eine Auswahl der besten 25 bis 35 Aktien. Der Fonds ist in Phasen seitwärts gerichteter und steigender Börsen tendenziell voll investiert. In Phasen einer Marktüberbewertung und in Phasen stark fallender Kurse und hoher Unsicherheit sollen der Einsatz der möglichen Kassenhaltung bis zu 49% und der Einsatz von Absicherungsderivaten das Verlustrisiko beschränken. Der Fonds richtet sich an keinem Index aus, er kann aber zu Vergleichszwecken mit dem CDAX gemessen werden. Der Investitionsstil soll eher konzentriert sein. Ein Einzelinvestment sollte mindestens 2% vom Fondsvolumen ausmachen, die gesetzlichen Maximalgewichte sollen ausgenutzt werden (Einzelpositionen machen maximal 10% vom Fondsvolumen, die größten acht Werte nicht mehr als 40% aus). Die Zusammenstellung des Fonds erfolgt durch die Einzeltitelauswahl. Branchen- und Indexzugehörigkeit sowie Marktkapitalisierung sind deutlich nachgelagert.

**ANLAGEUNIVERSUM** rund 500 in Deutschland notierte Aktien  
**ANLAGESTIL** fundamental, bewertungsorientiertes Stockpicking  
**BENCHMARK** nicht indexorientiert  
**SCHWERPUNKTE** qualitativ gute Unternehmen mit niedriger Bewertung unabhängig von Branche und Größe  
**INVESTITIONSPROZESS** siebenstufiger, erprobter Prozess, der ausschließlich auf eigener Primäranalyse basiert

**VERGLEICHSEXINDEX** CDAX  
**EINZELINVESTMENTS** 25 bis 35 Titel  
**MAXIMALE KASSE** 49%  
**STOP-LOSS** keine harten Stop-Loss-Regeln, bei negativer Performance wird der Investitionsprozess wiederholt  
**ABSICHERUNG** Markteinschätzung ist nachgelagert, in ausgeprägten Phasen von Unsicherheit oder Überbewertung Kassehaltung und Absicherungsderivate

### FONDSMANAGER

Fondsmanager **Manfred Piontke** fungierte als Gründer und Mehrheitsaktionär der FPM AG von 2000 bis 2013 als Fondsmanager für den FPM Stockpicker Germany All-Cap, der u.a. 2003, 2004 und 2009 als bester Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutsche Aktien (nach BVI-Statistik) ausgezeichnet wurde.

Fondsmanager **Volker Glaser** etablierte vor seiner Tätigkeit bei MPPM eine Börsenpublikation mit Fokus auf Aktien im deutschsprachigen Raum. Rund 20 Jahre war er als Wirtschaftsjournalist aktiv. Parallel war er seit 2012 als Organ für verschiedene Gesellschaften tätig. Im Fokus stand die Restrukturierung von notleidenden Gesellschaften. Seit Anfang 2020 ist er Portfoliomanager bei MPPM und seit 2021 mitverantwortlich für den MPPM Deutschland.

Fondsmanager **Dr. Thomas Meyer** war bis 2014 als Rechtsanwalt in den Bereichen Gesellschaftsrecht | Corporate und M&A für die Wirtschaftskanzlei Hengeler Mueller tätig. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf dem Aktien- und Kapitalmarktrecht. Zu seinen Mandanten gehörten u.a. zahlreiche börsennotierte Aktiengesellschaften. Seit Anfang 2015 ist er Portfoliomanager bei MPPM und seit 2021 mitverantwortlich für den MPPM Deutschland.

## KOSTEN

**AUSGABEAUFSCHLAG** bis zu 4%

**RÜCKNAHMEABSCHLAG** 0%

**GESAMTKOSTENQUOTE OHNE PERFORMANCEFEE (TER)** 1,58%  
Institutionelle Klasse: 0,81%

**PERFORMANCEPROVISION** 10% mit Wertaufholungsgebot

**MANAGEMENT- UND VERWALTUNGSPROVISION** 1,35%  
Institutionelle Klasse: 0,57% ab 3 Mio. EUR Einzelinvestment

## FONDSMANAGERKOMMENTAR AUGUST 2022

Der August war in einem anhaltend schwierigen Marktumfeld erneut ein schwacher Monat für den deutschen Aktienmarkt. Während der starke Juli noch von einer plötzlichen Erholungsrally geprägt war, stand nunmehr zum Monatsende wieder ein Minus von 5,09% im CDAX zu Buche.

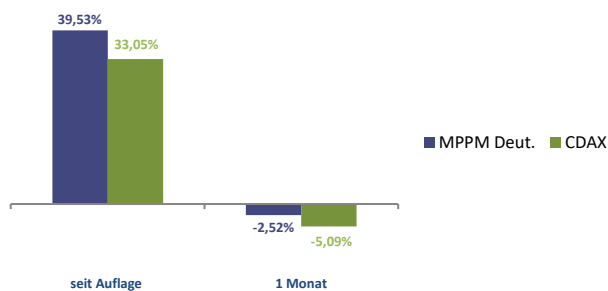
Maßgeblich für die Rückkehr des Pessimismus am deutschen Aktienmarkt dürften – neben einer gewissen markttechnischen Umkehr der Juli-Rally – v.a. die weitere Eskalation der Energiekrise sowie die anhaltende Inflationsdynamik gewesen sein. Nicht wenige Experten prognostizieren, dass eine Gasmangellage die Industrieproduktion im nahenden Winter zumindest vorübergehend dämpfen werde, und selbst wenn die aus Russland ausfallenden Gaslieferungen aus anderen Quellen gedeckt werden können, dürfte dies nur zu sehr hohen Preisen möglich sein. Zuletzt beschleunigte Deutschland diese prekäre Entwicklung selbst durch ein weitgehend unsensibles Aufkaufen erheblicher Gasmengen (v.a. LNG) „um jeden Preis“, was zwar die deutschen Gasspeicher füllt, die Marktpreise aber in einem Maße treibt, dass sich ärmere Länder Energieimporte kaum noch leisten können. Eine letzte Eskalationsstufe wurde zum Monatsende erreicht, als Gazprom auch die bereits reduzierten Gaslieferungen über die Ostseepipeline Nord Stream 1 unter dem Vorwand notwendiger Wartungsarbeiten „bis auf weiteres“ einstellte. In der Konsequenz dürfte die Inflation in Deutschland und Europa länger auf ihrem aktuellen Niveau verbleiben als zwischenzeitlich gehofft, was die Kaufkraft der Haushalte weiter reduzieren und die Investitionsbereitschaft der Unternehmen nicht unerheblich beeinträchtigen dürfte. Der Erholungsprozess nach der – noch immer nicht vollends ausgestandenen – Corona-Pandemie und weiter anhaltenden Lieferkettenproblemen wird hierdurch einmal mehr jäh unterbrochen. Das Abgleiten der deutschen Wirtschaft in eine Rezession scheint nur noch eine Frage der Zeit zu sein.

Der MPPM Deutschland behauptete sich in diesem schwierigen Umfeld bei einem Kursrückgang von 2,52% deutlich robuster als der deutsche Gesamtmarkt. Stützend wirkte dabei insbesondere eine starke Erholung unseres Kerninvestments in K+S (+10%), das wir zuvor in Schwäche noch einmal aufgestockt hatten. Auch Kontron, unsere mittlerweile größte Fondsposition, stabilisierte mit einem Kursplus von 4,6% die Wertentwicklung des Fonds. Belastend wirkten dagegen u.a. die zweistelligen Kurseinbußen in unseren Großpositionen Allgeier (-9,4%), CompuGroup (-11,2%) oder Siltronic (-13,6%). Formycon, GK Software und HeidelbergCement gaben im hohen einstelligen Prozentbereich nach. Dabei nutzten wir die temporäre Kursschwäche in CompuGroup, um unsere Position auszubauen und den Einstand zu verbilligen. Beim Chiphersteller Elmos, einem führenden Anbieter anwendungsspezifischer integrierter Schaltungen (ASICs), v.a. für die Automobilindustrie, und unserem „Altfavoriten“ Freenet ergriffen wir die Chance zum günstigen Wiedereinstieg. Durch gewinnrealisierende Teilverkäufe in Formycon (+185%) und Kontron sowie den Verkauf unserer Restbestände in Bertrandt (mit Verlust) und Wacker Chemie (mit leichtem Gewinn) wurde unsere nach wie vor erhöhte Cashquote annähernd stabil gehalten. Hinzu kommt weiterhin eine ergänzende Absicherung des Portfolios durch den Verkauf von DAX-Futures, an der wir auch im August aus Vorsichtsgründen festhielten.

Die Berichtssaison ist, wie sich bereits im Vormonat angedeutet hatte, zufriedenstellend zu Ende gegangen. Größere Enttäuschungen und Gewinnwarnungen blieben (noch) die Ausnahme. Auch auf den ersten der traditionell im Spätsommer und Herbst stattfindenden Investorenkonferenzen zeigt sich ein ähnliches Bild: Die Börsenstimmung scheint – einmal mehr – schlechter zu sein als die tatsächliche Lage der Unternehmen. Von Weltuntergangsstimmung keine Spur. Die entscheidende Frage wird nun sein, wie lange sich die erfahrungsgemäß überaus anpassungsfähige deutsche Wirtschaft gegen die Verschlechterung ihrer Wettbewerbsbedingungen infolge der Energiekrise wird behaupten können. So stiegen etwa die Produzentenpreise in Deutschland im Vergleich zum Vorjahr zuletzt um rund 37%, während z.B. die chinesischen Produzentenpreise im gleichen Zeitraum um gerade einmal 4% zulegten – eine Entwicklung, die sich mittelfristig zwingend abschwächen muss. Entgegen manchen volkswirtschaftlichen Modellen, die für das kommende Jahr gar eine weitere Verschärfung der Inflation prognostizieren, erscheint uns diese Hoffnung indes nicht völlig fernliegend. Eine erste Erholung an der Energiefront war bereits in den letzten Wochen zu beobachten, als die Rohölpreise weiter zurückgingen und die deutschen Strompreise einen starken Rückgang von ihren

spekulativen Höchstständen verzeichneten. Nun reagierten auch die Gaspreise auf den vollständigen Nordstream-1-Lieferstopp wider Erwarten nicht mit einem weiteren Anstieg, sondern mit einer deutlichen Korrektur. Einmal mehr scheinen die Kapitalmärkte also die Zukunft vorwegzunehmen. Selbst negative, aber klare Fakten, die helfen, die Nervosität zu reduzieren, wirken weniger belastend als Unsicherheit. Zudem ist spätestens ab dem Frühjahr 2023 mit Ende der Heizperiode eine Verbesserung der Versorgungslage zu erwarten, wodurch sich mit nachlassender Inflation bei zuvor höheren Lohnabschlüssen die Kaufkraft und damit der Konsum der privaten Haushalte Investitionsbereitschaft der Unternehmen stabilisieren sollten. Vor uns liegt also zunächst noch ein harter Winter, doch die Chancen stehen nicht schlecht, dass der Markt auch in diesem Fall der Realwirtschaft um viele Monate vorausläuft, denn sicher ist: Der nächste Frühling kommt bestimmt.

## WERTENTWICKLUNG



## PORTFOLIOANTEIL DER 10 GRÖSSTEN FONDS-POSITIONEN

Kontron 9,56%	GK Software 4,29%
Formycon 8,87%	Allgeier 4,09%
K+S 7,67%	HeidelbergCement 3,66%
Helma Eigenheimbau 5,11%	EQS 2,84%
Siltronic 4,61%	CompGroup 2,53%

**DISCLAIMER** | Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zu diesem Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen, dem Verwaltungsreglement und dem Verkaufsprospekt, ergänzt um den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls eine solcher jüngerer Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei MPPM, Lorsbacher Straße 19, 65817 Eppstein, oder IPConcept (Luxemburg) S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445, Strassen, Luxembourg, E-Mail: info@ipconcept.com, Internet: www.ipconcept.com, erhältlich. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Die in dieser Produktinformation enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von MPPM wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Soweit in diesem Dokument enthaltene Daten von Dritten stammen, übernimmt MPPM für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn MPPM nur solche Daten verwendet, die als zulässig erachtet werden. Berechnung der Wertentwicklung des Fonds nach BVI-Methode, das heißt ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Individuelle Kosten, wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Nähere steuerliche Informationen zum Fonds enthält der Verkaufsprospekt.